

L00792 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, [19. 4. 1898]

lieber Arthur

möchten Sie am Donnerstag eine Rad-Tages-partie ~~nach~~ machen nämlich mit mir, Mutter und Tochter Schlefinger und den beiden Franckenfteins. Natürlich eine kleine Partie z. B. PRESSBAUM–Baden.

5 Den Weg müßten Sie wissen, wir wissen alle nichts aber man hat ja Karten. Bitte antworten Sie mir umgehend aber fehr ungeniert natürlich, wenn Sie keine Luft haben braucht es ja keinen anderen Grund. – Ich danke vielmals für Ihr Gespräch mit Schlenther. Ich wär natürlich riefig froh, wenn etwas daraus würde, besonders in der Befetzung.

10 Gestern abend war ich mit Richard 1 Stunde im EUROPE.

Morgen nach 11^h werd ich ins Kaiferhof fchauen, ohne gegenfeitige Bindung. Adieu.

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43b/1.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 655 Zeichen (Briefkopf mit Möwen und einem Segelschiff)

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »19/4/98«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »113« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »111«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 100–101.

2 *Donnerstag*] Die angesprochene Radpartie fand am 21. 4. 1898 – dem besagten Donnerstag – unter Teilnahme Schnitzlers statt.